

In der Tabelle I sind die Namen der Beobachter den einzelnen Linien mit vordruckt. Haben verschiedene Beobachter an dem einen oder dem andern Nivellement derselben Linie gearbeitet, so sind sie in der Reihenfolge aufgeführt, die der Reihenfolge der nivellirten Punkte in der Linie entspricht. Welche Strecken diese Beobachter nivellirt haben, ist nicht besonders angegeben; es lässt sich dies aber nöthigenfalls leicht mit Hilfe der aufgeführten Coëfficienten $1 + x$ (Lattenmeterlänge), mit denen die beobachteten Höhenunterschiede multiplicirt worden sind, um die verbesserten zu erhalten, ermitteln.

Wie in § 17 näher angegeben, erfolgte die Numerirung der Höhenpunkte linienweise, den Nummern der einzelnen Linien folgend. Da die Richtung der Numerirung der Punkte einer Linie gewöhnlich der Richtung der Ausführung des II. Niv. entspricht, so liegen die Nummern einigermassen zerstreut. Dieser Uebelstand hätte nur durch eine Umnumerirung der sämtlichen Punkte für die Publikation gehoben werden können, was aber bedenklich erschien, weil dabei sich leicht Irrungen in die Rechnungstabellen einschleichen konnten, die nur durch sorgfältige Controlirung unter Aufwendung einer grösseren Arbeitszeit zu beseitigen gewesen wären. Da die Namen der Punkte stets gleichzeitig mit den Nummern derselben sowohl in die Tabellen I und III als in die Karte der Tafel II eingetragen sind, die Nummern mehr als Nebensache auftreten — sie haben hauptsächlich Werth nur für die Beziehung der Tabelle III auf Tabelle I — so wird genannter Uebelstand weniger Unbequemlichkeiten zur Folge haben.

Nur die in den 118 Hauptlinien enthaltenen Zwischenpunkte sind in der Tabelle I mit aufgeführt, welche in der Numerirung bis zu 875 gehen. Die Höhen der Punkte in den Neben- und Seitenlinien sind nur in dem alphabetischen Verzeichniss der Tabelle III enthalten.

Wie aus den speciellen Angaben der Tabelle I bei jeder nivellirten Linie zu ersehen ist, haben an dem Nivellement folgende Beobachter gearbeitet:

1) Unter Leitung des Herrn Oberbergrath J. WEISBACH die Herren Bergwerkscandidaten A. ULLRICH (1865—1869), OTTO RICHTER (1865—1870) und MORITZ BRAUSE (1868—1870) an den Hauptlinien, sowie einige Studenten der Bergakademie an Neben- und Seitenlinien;

2) Unter Leitung des Unterzeichneten die vorgenannten Herren RICHTER (1871 und 1872) und BRAUSE (1871), sowie nur zeitweilig die Herren Gradmessungs-Assistenten EMIL UEBERALL (1872), ARTHUR ZSCHOEHE (1874), EMIL RESCH (1874, 77, 78, 84 und 85) und ROBERT WINDISCH (1877 und 1878).

Im Gradmessungsbureau des Unterzeichneten waren mit der Ausgleichung des Gesamtnivellements nach der Methode der kleinsten Quadrate und mit der Feststellung der definitiven Meereshöhen die Herren RESCH, UHLICH und SCHOENE beschäftigt. Namentlich wurden auch von letzterem die umfangreichen Vorbereitungen dazu, bestehend